

RATHAUS

## Die Initiatoren des Bürgerbegehrens: Klage ist eingereicht

05.08.2016, 18:20



Das Bürgerbegehren richtet sich bekanntlich gegen eine zentralisierte Verwaltung am Standort der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule, so wie vom Rat beschlossen.

Foto: WP

**SCHWELM.** Die Initiatoren des Bürgerbegehrens „Unser Rathaus! Unsere Entscheidung! Unsere Zukunft!“ haben nach eigener Aussage fristgerecht Klage gegen die vom Rat der Stadt Schwelm am 30. Juni 2016 getroffene Entscheidung auf Erklärung der Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens beim Verwaltungsgericht Arnsberg eingereicht. Dazu teilten die Initiatoren in ihrer Mitteilung von Freitag mit: „Zur Erinnerung sei noch einmal erwähnt, dass auf sämtliche, auch auf politischer Ebene, angebotenen Kompromisse, wie den Antrag auf Ratsbürgerentscheid von der Verwaltungsspitze und der sie unterstützenden Parteienallianz nicht eingegangen wurde.“ Somit sei man konsequent der eigenen An-kündigung gefolgt und habe die Klageschrift dem Verwaltungsgericht vorgelegt, erklärten die Initiatoren.

Ziel der Klage sei es, „in dieser für die Stadt Schwelm bedeutenden und das Stadtbild auf Jahrzehnte prägenden Entscheidung den Bürger mit einzubeziehen und auf diesem Weg eine breite Zustimmung für die aus Sicht der Initiatoren beste Lösung zu erreichen“. Dazu heißt es

weiter in dem Schreiben: „Wenn ein Rathaus für 80 Jahre geplant wird, sollte es anständig gemacht werden.“

Das Bürgerbegehren richtet sich bekanntlich gegen eine zentralisierte Verwaltung am Standort der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule, so wie vom Rat beschlossen. Die Initiatoren machen sich stattdessen stark für den Bau des neuen Schwelmer Rathauses im Bereich Moltkestraße/Schillerstraße.

**KOMMENTARE (1) >**

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Ennepetal](#) / [Gevelsberg](#) / [Schwelm](#)

---

LESERKOMMENTARE (1)

**KOMMENTAR SCHREIBEN >**

---

5555

07.08.2016 08:39

### **keine Kompromisse und wenig Sachverstand**

Welche Kompromisse? Entweder Bürgerentscheid oder Moltkestraße. Das ist doch kein Kompromiss. Und wieder stehen da die 80 Jahre. Das ist ein fiktiver (!) Wert für Betriebswirtschaft und Finanzamt. Diese Zahl hat nichts a...

**Mehr anzeigen**

---

**MELDEN >** **ANTWORTEN >**

---

>